

Neocol One

Eigenschaften:

- Hartelastische Klebstoffrieße
- Sehr guter Riefenstand
- Emissionsarm

Einsatzbereiche:

Neocol One ist mit seiner hartelastischen Klebstoffrieße für die schnelle und rationale Verlegung von Mehrschichtparkett im Innenbereich geeignet.

Technische Daten:

| | |
|-----------------------------|--|
| Verbrauch | ca. 1.000-1200 g/m ² |
| Einlegezeit | ca. 20 Minuten* |
| Verarbeitungsklima | mind. +15 °C am Boden |
| Belastbar | nach ca. 24 Stunden* |
| Endfestigkeit | nach ca. 5-7 Tagen |
| Verarbeitungsgerät | Klebstoffspachtel Zahnung B11 |
| Reinigung der Arbeitsgeräte | mit Wasser sofort nach Gebrauch |
| Lagerfähigkeit | mind. 6 Monate im unangebrochenen Originalgebilde |
| Frostempfindlich | nein |
| Giscode | RS10 – lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Parkettklebstoff |

*Bei Normklima (20°C und 50% rel. LF)

Verarbeitungsanweisung:

1. Gebinde muss vor dem Gebrauch der empfohlenen Raumtemperatur (20°C) entsprechen. Nach dem Öffnen die Folienabdeckung von der Oberfläche abziehen und ggf. gebildete Oberflächenhaut entfernen, nicht einmischen.
2. Mit geeigneter Zahnspachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Klebstoff nur auf soviel Fläche auftragen, wie innerhalb von 20 Minuten mit guter Benetzung belegt werden kann.
3. Parkettelemente in das Klebstoffbett einlegen und gut andrücken. Auf vollflächige Benetzung der Parketrückseite achten.
4. Zwischen Wand und Parkett eine Fuge von mind. 10 mm anlegen.
5. Klebstoffverunreinigungen im frischen Zustand mit Reinigungstüchern entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärteten Zustand können mit erhöhtem Aufwand abgerubbelt werden.

Hinweis:

Alle mineralischen Untergründe sowie gut abgesandete Gussasphaltestriche sollten stets mit einer geeigneten Grundierung grundiert werden.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden (Reinigungsschliff). Bei Parkettarbeiten ist eine besonders sorgfältige Untergrundprüfung zu empfehlen. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. Ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Sehr poröse Untergründe mit geeigneter Grundierung vorbehandeln. Unebene Untergründe mit passender Grundierung behandeln und mindestens 3 mm dick mit Parkettspachtelmasse spachteln, um eine erhöhte Ebenheit entsprechend Herstellervorschrift zu erreichen. Alle normgerechten mineralischen Untergründe sowie gut abgesandete Gussasphaltestriche müssen stets mit einer geeigneten Grundierung behandelt werden. Produktdatenblätter der verwendeten Produkte beachten.

Verarbeitungsbedingungen:

| | |
|---|--|
| Raumtemperatur | 18-25 °C |
| rel. Luftfeuchtigkeit | > 35% und < 65% |
| Bodentemperatur | > 15°C |
| | Starke Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden. |
| Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Topf-, Einlege und Abbindezeit. | |

Wichtige Hinweise:

- Originalgebilde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Keinen Temperaturen über 40°C aussetzen.
- Angebrochene Gebinde gut verschließen und Reste schnell verarbeiten.
- Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- Bei Verlegung großformatiger Elemente ist eine erhöhte Ebenheit des Untergrundes herzustellen.
- Achtung: Der Einbau von nicht normgerecht trockenem Parkett kann bei starker Erhöhung der Luftfeuchte zu Quellungsschäden führen.
- Bei nicht europäischen / handelsüblichen Holzarten (Exoten) muss anwendungstechnische Beratung eingeholt und ein Vortest durchgeführt werden.
- Mitgeltend und zur Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18356 „Parkett- und Holzplasterarbeiten“, TKB-Merkblatt 1 (Kleben von Parkett) 03/2017, TKB-Merkblatt 8 (Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten) 04/2015, BEB-Merkblatt (Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen) 03/2014.

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RS10 – Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff. Nicht entzündlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Aushärtung werden geringe Spuren an Methanol freigesetzt, daher während der Verarbeitung gut lüften. Das Tragen von Schutzhandschuhen und Schutzbrille wird empfohlen. Bei Hautkontakt mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Hinweise auf dem Gebindeetikett, sowie Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RS 10. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. EMICODE EC 1 R PLUS – Sehr emissionsarm.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.

Stand: 23.10.2018